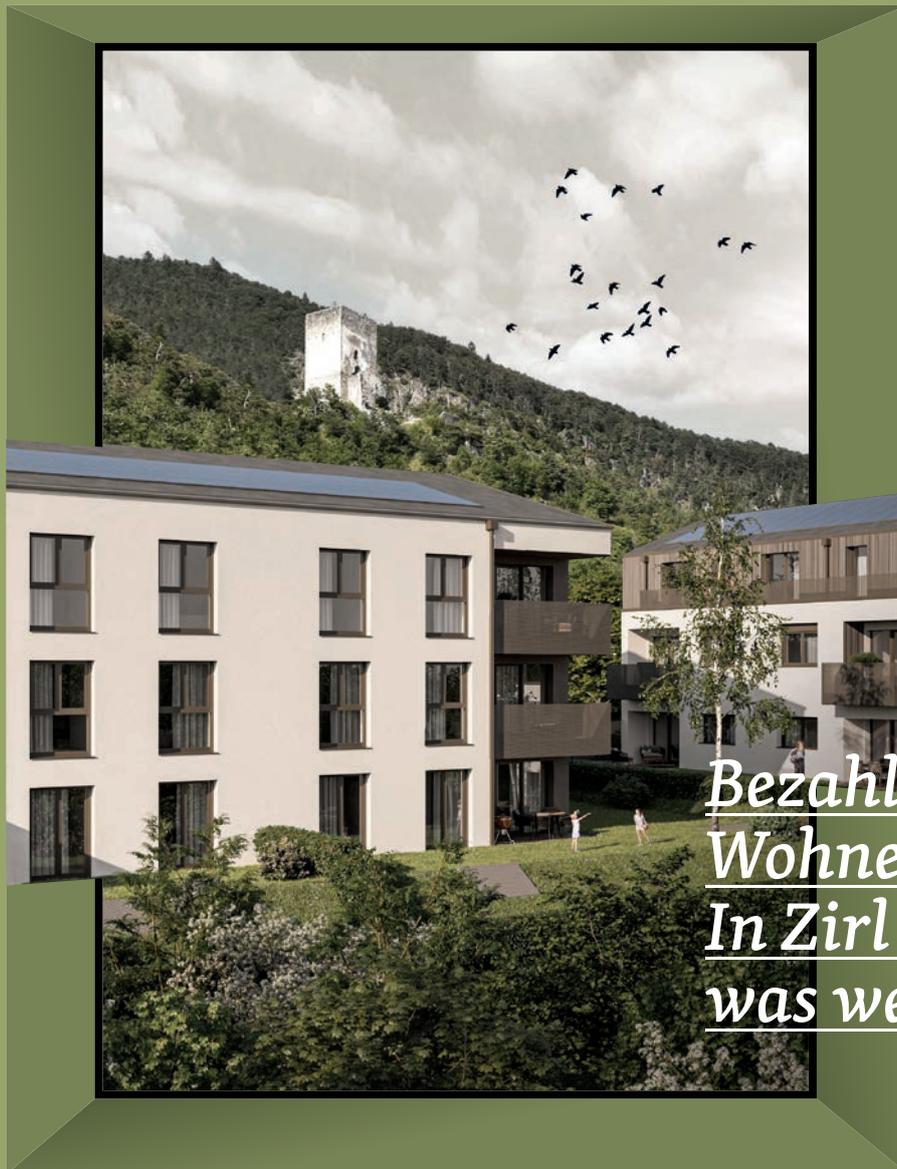


# SCHAU FENZTER

Amtliche Mitteilung **MARKTGEMEINDE ZIRL** 67. Ausgabe 01/2024



Bezahlbares  
Wohnen:  
In Zirl geht  
was weiter

ORTSLEBEN · TERMINE · UMWELT · VEREINE · NEWS



04	<b>THEMA</b>	Standpunkte Gemeinderat Bezahlbares Wohnen
06	<b>UMWELT</b>	Der Wald im Wandel Öffi-Ticket Verleih Energiesparförderungen Zirl hat Sterne Klasse Abwasserproblem gelöst
08	<b>BILDUNG</b>	Die neue Bildungsobfrau Preis junger LeserInnen Schülerprojekt Welt der Gebärden EKiZ Programm Lehre bei hollu
11	<b>GESUND</b>	Osteoporose Vorsorge
12	<b>TERMINE</b>	Veranstaltungskalender
14	<b>ORTSLEBEN</b>	Erfahrungs-reich 60+ Faschingsball Meisterschaft Eisschützen Krippenkurs 40 Jahre Dorfgemeinschaft Museumsvitrine

16	<b>NATUR</b>	Vogelschutzprojekt Junior-Ranger Programm Martins- & Max-Klettersteig Sanierung
17	<b>KULTUR</b>	MVZ Abschiedskonzert
18	<b>CHRONIK</b>	Formen des Wohnens
19	<b>JUGEND</b>	Neues von der JAZ Landjugend & Jungbauern
20	<b>AKTUELLES</b>	1. Zukunftsworkshop Gem2Go und neue Website
21	<b>ZAHLEN</b>	Zirl in Zahlen Jubiläen und Feste
22	<b>PORTRAIT</b>	Die Damen
23	<b>WEGWEISER</b>	Beratung & Hilfe Wann & Wo

# INHALT

## Liebe Zirlerinnen Liebe Zirler!



Die Marktgemeinde Zirl startet mit einigen kommunikativen Neuerungen in das Jahr 2024. Unsere Website präsentiert sich seit Jänner moderner und benutzerfreundlicher. Zusammen mit der Gem2Go App sind wir bemüht, Sie auf dem Laufenden zu halten. Auch die erste Ausgabe unseres SchaufenZter erscheint in neuem Gewand. Unsere Beweggründe dafür finden Sie auf Seite 22. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Auch andere Projekte der Marktgemeinde Zirl liegen mir besonders am Herzen.

Nach einer langen Durststrecke tut sich wieder einiges am Zirler Wohnungsmarkt. Wir freuen uns über Wohnungen zu Wohnbauförderungspreisen mit Vergaberecht der Gemeinde. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5.

Am Areal des Weinhof Zirl soll nach Jahren des Verfalls und der Trostlosigkeit wieder Leben einkehren. Wir haben als Gemeinde einem für uns überzeugenden Projekt den Weg für Weinbau, Betriebsansiedlung und Erneuerung inklusive Verbesserung der Verkehrserschließung geebnet. Der Startschuss ist gefallen, es bleibt noch viel zu tun, ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Investorenteam.

2024 wird der Österreichische Alpenverein (ÖAV) am Fuße unseres Hausberges am Solsteinhaus mit einer modernen Abwasserreinigungsanlage ein viele Jahre verhandeltes und für unsere Umwelt extrem wichtiges Infrastrukturprojekt umsetzen.

Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen des ÖAV für ihr Zugehen auf die Marktgemeinde Zirl. Die Anliegen der Gemeinde wurden ernst genommen und unser wertvolles Naherholungsgebiet am Solstein kann aufatmen. Mehr auf Seite 7.

Es tut sich im positiven Sinn was in Zirl, auch wenn ich nicht verhehle, dass die Jahre seit 2020 nach meinem Empfinden durchwegs „besondere“ Jahre waren. Zuerst die Pandemie, dann nicht mehr für möglich gehaltene Kriegsereignisse und zuletzt unvorstellbare Teuerungswellen haben jeweils ihre ganz eigenen Herausforderungen an uns alle gestellt, auch an die Gemeinden.

Optimismus ist für mich dennoch angebracht! Wir dürfen im Frieden und in einer starken Demokratie leben, in einer weltoffenen Gesellschaft, die für unterschiedliche Lebensweisen und viele Meinungen Platz hat. Und vor allem in einem Land, das es sich leisten kann, solidarisch mit jenen unter uns zu sein, die unsere Hilfe brauchen, um gut durchs Leben zu kommen!

*In diesem Sinne wünsche ich uns allen Gesundheit, Humor und Lebensfreude und jenen „Schuss“ Optimismus, den's braucht, um immer das halb volle Glas zu sehen.*

Herzlich Euer  
Bürgermeister Thomas Öfner



1. Vize-Bgm. Lukas Kaufmann

Das Thema Wohnen war, ist und bleibt eines der brennendsten Themen auf jeder politischen Ebene. Seit 2008 konnten die Grund- und Wohnraumpreise nur eine Richtung, die nach oben. Am Anfang dieser Gemeinderatsperiode ist es uns gelungen, eine neue Vertragsraumordnung zu beschließen. Dieser Beschluss fängt nun an, Wirkung zu zeigen. So haben wir im Gemeinderat bereits mehrere Bebauungspläne inklusive „Vertragsraumordnung neu“ beschlossen. Daher wird es in Zukunft immer wieder Wohnungen zu Wohnbauförderpreisen für ZirlerInnen auf dem Markt geben. Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang das Projekt „Wohnen am Schwimmbad“, bei dem wir als Grundeigentümer in Kooperation mit einem gemeinnützigen Wohnbauträger zwölf wohnbauförderte Wohneinheiten errichten werden. Beim Thema Wohnen bewegt sich also Vieles in die richtige Richtung in der Marktgemeinde Zirl.

## STANDPUNKTE AUS DEM GEMEINDERAT

### Thema Wohnen in Zirl



2. Vize-Bgm.<sup>in</sup> Iris Zangerl-Walser

Wohnen ist ein Lebensrecht! Somit muss Wohnraum auch leistbar sein. Wir als Gemeinde müssen sicherstellen, dass unsere BürgerInnen, unabhängig vom Einkommen, ein Zuhause in Zirl finden können. Insbesondere müssen wir Möglichkeiten schaffen, dass junge Menschen im Dorf bleiben. Dafür sind „Starter-Wohnungen“ eine gute Lösung. Diese sollen zu erschwinglichen Konditionen angeboten werden. Es ist essenziell, dass wir jungen Gemeindebürgern „bewohnbare“ Perspektiven bieten, damit das Dorfleben auch in Zukunft lebendig bleibt. Ein weiterer Wunsch unsererseits ist seit Jahren das „Generationen-Haus“. Ziel ist eine Wohnform, in der Jung und Alt unter einem Dach leben und voneinander profitieren können. Durch gemeinsame Aktivitäten und gegenseitige Unterstützung soll ein starkes Gemeinschaftsgefühl entstehen. Wir von ZUKUNFT ZIRL sind davon überzeugt, dass in einem solchen Miteinander große Chancen liegen.



GR Reinhard Winkler

Zirl hat sich seit der Jahrtausendwende zur Heimat von mehr als 8000 Menschen entwickelt. Große Wohnprojekte wurden in den letzten acht Jahren kaum mehr umgesetzt, die (zu) rasche Orts- und steile Preisentwicklung bis dahin hatte für viel Skepsis innerhalb der Bevölkerung gesorgt. Nun stehen wir in Zirl vor neuen Herausforderungen: Junge Erwachsene, die absiedeln (müssen), weil kein Wohnraum zur Verfügung steht, kaum Entwicklungsmöglichkeiten für geförderten Wohnbau und wenige Wohnungen im Vergaberecht der Gemeinde, gleichzeitig Leerstand, sanierungsbedürftige Gebäude sowie Nachverdichtungen bestimmen die politische Debatte. Die Gemeindeführung ist aus unserer Sicht gefordert, Positionen und Anforderungen in Sachen Wohnbau zu hinterfragen und anzupassen, um all jenen, die hier aufgewachsen sind, auch eine Möglichkeit zu schaffen, ZirlerIn zu bleiben. Weil wir hier leben!



GR<sup>in</sup> Regina Stolze-Witting

Wohnen in Zirl – ist nicht wirklich erschwinglich, hohe Grundstückskosten und Mietpreise. Welche Möglichkeiten hat die Gemeinde, Wohnraum zu schaffen oder zur Verfügung zu stellen? Es fehlt an finanziellen Ressourcen und Grundstücken um „sozialen Wohnbau“ zu ermöglichen, trotzdem bemüht sich die Gemeinde dieser „Wohn-Problematik“ entgegenzuwirken:

1. Bau von Eigentumswohnungen auf Basis eines Baurechts, mit höchster Wohnbauförderung.
2. Durch eine Vertragsraumordnung sichert sich die Gemeinde Vergaberechte für Wohnungen bei privaten Bauträgern. In nächster Zukunft werden so einige Wohnungen an ZirlerInnen vergeben werden können.
3. Einhebung einer Leerstandsabgabe zur Aktivierung ungenutzten Wohnraumes. Positive Ansätze, um in kleinen Schritten den zumindest wohnbauförderten Wohnungsmarkt in Zirl leichter zugänglich zu machen.



GR Martin Pardeller

Zirl als Wohnort zeichnet sich durch seine gute Infrastruktur mit verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen und den vielen Freizeitmöglichkeiten sowie der guten Anbindung an die Stadt Innsbruck aus. Die Umgebung rund um Zirl ist geprägt von einer schönen Naturkulisse mit vielen Wander- und Radwegen. Darüber hinaus ist die Gemeinde für ihre freundliche und familiäre Atmosphäre bekannt. Genau diese Einflussfaktoren sowie die begrenzte Verfügbarkeit von Bauland und Immobilien in Tirol führen dazu, dass die Immobilienpreise in Zirl tendenziell höher sind und es schwieriger ist, geeignete Immobilien zu finden. Daher muss die Gemeinde endlich Maßnahmen für Bauherrn und Investoren ergreifen, die leistbaren Wohnraum schaffen und gleichzeitig die Lebensqualität und die Umweltfreundlichkeit des Wohnraums nachhaltig verbessern.

# BEZAHLBARES WOHNEN

stellt die Gemeinden vor große Herausforderungen. Tirol ist für seine besondere Lebensqualität bekannt. Doch hinter der malerischen Kulisse stehen Aufgaben im Bereich Wohnen, die auch die Marktgemeinde Zirl lösen muss.

Alfons Kröll

Obmann Wirtschaftsausschuss

## Hohe Nachfrage und Niedrigzinspolitik lässt Preise steigen

Die hohe Nachfrage nach Immobilien treibt die Preise in die Höhe, was zu einer Verdrängung von einkommensschwächeren Bevölkerungsgruppen aus den begehrten Wohngebieten führt. Insbesondere auch die Niedrigzinspolitik der letzten Jahre führte zu einem enormen Anstieg der Immobilienpreise. Diese Entwicklung ist auch auf andere Faktoren (Baukostenentwicklung, Bauvorschriften usw.) zurückzuführen.

## Die Möglichkeiten von Gemeinden sind begrenzt

Die Förderung von nachhaltigem und bezahlbarem Wohnbau ist eine zentrale Aufgabe, auch für Kommunen. Es gilt Wohnprojekte zu unterstützen, die ökologisch verträglich sind und den Bedürfnissen der Menschen entsprechen. Gleichzeitig müssen Lösungen gefunden werden, um Wohnraum für einkommensschwächere Bevölkerungsgruppen zugänglich zu machen. Gemeinden haben begrenzte Möglichkeiten, auf den Wohnpreis einzuwirken. Einerseits können gemeindeeigene Grundstücke im Zusammenspiel mit der Wohnbauförderung (WBF) und den gemeinnützigen sowie privaten Wohnbauträgern zu attraktiven Preisen für die BürgerInnen zur Verfügung gestellt werden.

Andererseits können die Instrumente der örtlichen Raumordnung wie Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan dazu genutzt werden. Um die Verfügbarkeit von leistbarem Wohnraum zu erhöhen, ist es auch notwendig, den Leerstand von Wohnflächen zu reduzieren.

## Bezahlbarer Wohnraum – in der Marktgemeinde Zirl geht was weiter!

In Zirl versuchen wir hier entgeltzusteuern und haben dazu im Gemeinderat einstimmig eine Vertragsraumordnung beschlossen, in der eine verpflichtende Grundabtretung bei Neuwidmungen sowie ein Vergaberecht von Wohnflächen jeweils zu Preisen der Tiroler WBF festgeschrieben sind. Die Vorteile für zukünftige WohnungseigentümerInnen liegen im deutlich reduzierten Kaufpreis sowie in der Inanspruchnahme von Förderungen der Tiroler WBF.

Wir sind mit verschiedenen Bauträgern in der Abstimmungsphase und haben aktuell schon rund 10 Wohnungen im Vergaberecht der MG Zirl zu WBF-Preisen vereinbaren können. Gelingen kann das nur, wenn alle Beteiligte einen positiven Zugang im Interesse der Wohnbedürfnisse der ZirlerInnen haben. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Demnächst beginnen die Bauarbeiten zur WA „Wohnen am Schwimmbad“, bei der zwölf Wohneinheiten für ZirlerInnen reserviert sind. Um die finanzielle Belastung insbesondere für unsere jungen ZirlerInnen so gering wie möglich zu halten, haben wir hier das Modell auf Baurechtsbasis gewählt, was die Preise zusätzlich deutlich sinken lässt.

Ein herzliches Danke an alle Beteiligten (VertreterInnen der Bauträger und der WBF, Ausschussmitglieder, Gemeinderat, MitarbeiterInnen). Durch ihr Engagement wird das Ganze erst möglich. Wir alle bemühen uns weiterhin im Interesse der ZirlerInnen gute Lösungen zu erreichen. Für Zirl... gemeinsam mehr möglich machen!



Visualisierungen: WA „Wohnen am Schwimmbad“ (MG Zirl/Familie Schwaiger)

## Der Wald im Wandel

**Mehr als 40 Prozent der Tiroler Landesfläche ist von Wäldern bedeckt. Diese laden nicht nur zu Spaziergängen ein, sondern erfüllen auch eine wichtige Schutzfunktion. Intakte Wälder können Muren, Steinschläge und Hangrutschungen vermeiden. Veränderungen des Klimas verändern aber auch unsere Wälder.**

### Was braucht es für einen klimafitten Wald?

Unserem Wald ist anzusehen, was KlimawissenschaftlerInnen schon lange ankündigen: Wegen der Klimakrise treten mehr längere Trockenphasen und auch Starkniederschläge auf. Dazu steigt die Durchschnittstemperatur im Alpenraum, bedingt durch die Topografie, überdurchschnittlich stark. Durch die höhere Temperatur wird mehr Wasserdampf in der Luft gehalten, der sich in Form von Niederschlägen bemerkbar macht. All diese Veränderungen zeigen Wirkung. Auch in Zirl sehen wir – die Fichte hat es zunehmend schwerer.

### Wie schaut ein klimafitter Wald aus?

In den nächsten Jahrzehnten wird sich, insbesondere in niederen Lagen, die Baumartenzusammensetzung stark

ändern. Die aufgrund des schnellen und geraden Wachses forstwirtschaftlich so beliebte Fichte kann als Flachwurzler mit längeren Trockenperioden nicht umgehen. Die ForstexpertInnen sehen in Mischwäldern aus Laubbäumen die Zukunft. Dafür werden zum Standort passende Laubbaumseln angelegt, die vor Wildverbiss geschützt sind und schrittweise ihre Samen weiter ausbreiten.

### An den Klimawandel anpassen!

Was man nicht ändern kann, daran muss man sich anpassen. Um unsere Wälder als Nutzwälder aber auch als Schutzwälder zu erhalten, braucht es gezielte Maßnahmen. Denn nur ein gesunder und intakter Wald kann seine Funktionen erfüllen.

Dieser Beitrag wurde mit Informationen von Klimabündnis Tirol erstellt.



## Öffi-Tickets zum Ausleihen

**Auch 2024 können wieder Öffi-Tickets im Bürgerservice kostenlos ausgeliehen werden.**

Die Aktion wurde 2023 gestartet und wurde gut angenommen. Insgesamt drei VVT-Monatstickets können tageweise ausgeliehen werden. Die Ti-

ckets gelten für alle Öffis in ganz Tirol. Die Tickets sollen einerseits finanziell entlasten, vor allem aber anregen, für manche Wege und Ausflüge Bus oder Bahn einfach einmal auszuprobieren. Der Verleih wird vom Bürgerservice organisiert – es hat sich gezeigt dass eine Reservierung der Tickets empfehlenswert ist. Ab einer Woche vor Reiseantritt kann unter 05238/54001-141 sowie -143 oder meldeamt@zirl.gv.at reserviert werden.

## ENERGIEFÖRDERUNGEN DER MG ZIRL

Energie und Mobilität sind zwei Themen, die in den letzten Jahren uns alle massiv und vermehrt betreffen. Vor einigen Jahren hat die MG Zirl begonnen, in diesen Bereichen Förderungen für die BürgerInnen bereit zu stellen.

Betrag die Fördersumme 2022 noch € 15.000, wurde diese 2023 zunächst auf € 35.000 und schlussendlich sogar auf € 50.000 erhöht mit dem Plan, 2024 bereits € 60.000 an Fördergeldern anzubieten.

Das Interesse an der Förderung war so groß, dass bereits mit Jahresbeginn der gesamte Fördertopf für 2024 auszuschütten war und viele Ansuchen aus dem Jahr 2023 abgearbeitet waren. Bedauerlich für all jene, die 2024 Investitionen in Sachen Energie oder Mobilität tätigen möchten. Parallel dazu sind sowohl vom Land Tirol als auch vom Klimaministerium weitere Verbesserungen und Erhöhungen der Fördermöglichkeiten für PV, Batteriespeicher etc. angekündigt worden.

Wir, als Marktgemeinde Zirl, bedauern es sehr, dass für 2024 keine Anträge mehr angenommen werden und hoffen, 2025 wieder einen Förderbetrag in Aussicht stellen zu können.

Wie sich die Förderungen des letzten Jahres verteilt haben, zeigt eine Auflistung, die veranschaulicht, welche Bereiche besonders interessant waren (Photovoltaik und Solar mit 75%, Heizungsumstellung mit 21%).

Dank an alle BürgerInnen, die die Kraft der Sonne nutzen und in alternative Wärmesysteme investieren.

Solar PV	36.600 €
Fahrrad	768 €
Haushaltsgeräte	495 €
Wärmepumpe	7.000 €
Hackschnitzel	500 €
Energieberatung	260 €
Heizungsumstellung	1.500 €
Pelletsheizung	1.000 €
	<b>48.123 €</b>

## Zirl hat Sterne Klasse

**Für ihre nachhaltige Mobilität wurden 19 Gemeinden im Bezirk Innsbruck-Land sowie die Stadt Innsbruck ausgezeichnet. Zirl punktet mit zukunftsweisendem Mobilitätskonzept und vorbildlicher Radverkehrsinfrastruktur.**

Die Tiroler Mobilitätssterne, Teil des Programms Tirol mobil, ermutigen Gemeinden seit 2009, ihre Mobilitätsangebote alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury überprüfen zu lassen. Bis zu fünf Sterne winken als Auszeichnung. Die Erkenntnisse daraus fördern die lokale und übergeordnete Zusammenarbeit zur Verringerung von Treib-



Regina Stolze-Witting übernahm die Urkunde von LR René Zumtobel für die MG Zirl

hausgas- und Feinstaubemissionen. 68 Gemeinden haben in den vergangenen beiden Jahren teilgenommen.

Zirl wurde mit drei Sternen ausgezeichnet. Das gesamthafte Mobilitätskonzept und die vorbildlichen Radwege waren ausschlaggebend. Beim Thema Radweg wurde die Schneeräumung des Inntalradwegs hervorgehoben.

## Abwasserproblem gelöst

**Die unendliche Geschichte findet doch ein glückliches Ende. Oberhuber Klaus (1. Vorstand des AV-Innsbruck) berichtet: Bereits im Jahr 2018 beauftragt der Alpenverein Innsbruck als Besitzer des im Gemeindegebiet von Zirl liegenden Solsteinhauses das TB Gunnar Amor mit den Planungsarbeiten für eine neue Abwasserbeseitigungsanlage.**

Die neue Anlage soll an den Stand der Technik und an die aktuellen Hüttenbelegungszahlen angepasst werden. Die Befristung der derzeit vorhandenen Anlage erfolgte mit Bescheid aus dem Jahre 2002 und war mit 31.10.2020 festgelegt. Mit Schreiben vom 5.12.2018 hat der Alpenverein bei der Behörde um Wiederverleihung des gegenständlichen Wasserrechts angesucht und gleichzeitig ein angepasstes Projekt der Behörde übermittelt. Dieses sah eine mechanische Vorreinigung mit

anschließender Abscheidung der Feststoffe aus den Abwässern, Sammlung derselben und Abtransport einmal pro Saison vor. Das von den Feststoffen getrennte Abwasser sollte anschließend in zwei Filterbetten versickert werden. Dies sollte in unmittelbarer Nähe des Solsteinhauses erfolgen. Die Bezirkshauptmannschaft hat alle notwendigen Sachverständigen mit dem eingereichten Projekt betraut und diese haben festgestellt, dass das Projekt bewilligungsfähig sei. Allerdings wurde durch das Projekt ein bereits von der Altanlage benütztes Grundstück in größerem Umfang in Anspruch genommen. Dagegen erhob der Bürgermeister im Auftrag der Marktgemeinde Zirl Einspruch. Um einen Rechtsstreit zu vermeiden, wurden in zahlreichen Gesprächen, auch im Beisein der Behörden und des Landesrates Geisler, Lösungen gesucht. Corona erschwerte dieses Vorhaben, doch im Jahre 2023 wurde dann die Lösung ca. 300 m unterhalb der Hütte gefunden.

Das vom Alpenverein mit der Marktgemeinde Zirl abgesprochene,

Verkehrswende gestalten und nachhaltige Angebote schaffen – die sich ändernden Mobilitätsbedürfnisse bieten enorme Chancen für die Verbesserung der Lebens- und Begegnungsqualität, ist sich Landesrat René Zumtobel sicher.

E-Mobilität und Umweltverbund sind Schlüssel – sagt DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer der Energieagentur Tirol, die die Auszeichnung organisiert. Er betont, dass E-Mobilität in Gemeindefuhrparks Fahrt aufnehmen, ebenso wie das E-Carsharing. Die Förderung der Nutzung des Umweltverbundes (öffentlicher Verkehr, Radfahren, Zufußgehen) sei ebenfalls ein wichtiger Parameter.

[www.zirl.gv.at/Service/Mobilitaet/Mobilitaetskonzept](http://www.zirl.gv.at/Service/Mobilitaet/Mobilitaetskonzept)

neu eingereichte Projekt wurde von der Behörde mit Bescheiden naturschutz-, wasserrechtlich und hydrologisch bewilligt.

Der einzige Wermutstropfen dabei sind die in den verstrichenen Jahren entstandenen Mehrkosten. Der Alpenverein Innsbruck wird in dieses Projekt ca. € 480.000 investieren müssen.



# JUNGE STIMME FÜR BILDUNG & FAMILIE

**Sarah Mildner**

Rehabilitationsforscherin und Physiotherapeutin

*Sarah Mildner, die neue Obfrau des Bildungs- und Familienausschusses, startet mit Positivität und Überzeugung in ihre neue Rolle. Im Interview teilt sie ihre Visionen.*

**Herzliche Gratulation zu Ihrer neuen Position. Welche Schwerpunkte und Ziele haben Sie sich gesetzt?**

Eine familienfreundliche Gemeinde wie Zirl braucht ein ausgewogenes Angebot für Kinder und Jugendliche. Darum ist es mir wichtig, die Spielplatzsituation zu verbessern und das gute Kinderbetreuungsangebot zu stützen. Junge Familien spüren die steigenden Preise enorm und haben auch dadurch oft akuten Betreuungsbedarf.

**Stichwort Chancengleichheit. Wie möchten Sie diese für Kinder und Jugendliche sichern?**

Wie sich soziale Unterschiede auf Bildungschancen auswirken, zeigt die Statistik Austria: 57 Prozent der Kinder, deren Eltern einen Universitätsabschluss haben, besuchen später eine Hochschule. Haben Eltern nur einen Pflichtschulabschluss, sind es rund sieben Prozent. Zirl begegnet dem Problem mit gut geführten öffentlichen Kinderkrippen, -gärten und Schulen. Hier sehe ich die Landes- und Bundespolitik gefordert, Kinder nach ihren Stärken anstatt nach sozialem Status zu fördern. Besonders wichtig ist mir, dass Jugendliche von der Politik gehört und verstanden werden.



**Wie wollen Sie Jugendlichen Beschäftigungsmöglichkeiten bieten und im Ort konsumfreie Zonen schaffen, wo sie sich entfalten können?**

Die Jugendarbeit und das Jugendzentrum in Zirl bieten bereits jetzt großartige Möglichkeiten und auch die Vereine tragen kompetent zur Entwicklung bei. Außerhalb davon sind Verständnis und Akzeptanz nötig. Um beispielsweise die Lärmbelastigung zu verringern, wäre es sinnvoll, treppentaugliche Plätze für Jugendliche in mehreren Ortsteilen anzubieten.

**Der Gemeinderat und Ihre politische Plattform müssen den Bedarf Ihres Ausschusses mittragen – wie erleben Sie die Zusammenarbeit?**

Ich erlebe sie als echte Teamarbeit, also als sehr partnerschaftlich. Das Thema Bildung und Familie ist allen Fraktionen wichtig. Natürlich gibt es unterschiedliche Meinungen und Zugänge, aber so funktioniert nun mal die Demokratie.

**Was erwarten Sie sich von der Arbeit mit Ihrem Ausschuss?**

Das Team wurde zuvor von Iris Pichler hervorragend geführt. Alle Mitglieder sind hoch motiviert, es herrscht eine tolle Gesprächs- und Diskussionskultur. Mit Marion Plattner als Stellvertreterin und Iris Pichler als Ausschussmitglied können wir uns auf erfahrene Bildungspolitikerinnen stützen. Aylin Riedl und Michael Hufner bringen wertvolle neue Ideen ein. Ich erwarte mir eine gute und produktive weitere Zusammenarbeit.

**Herzlichen Dank für das Gespräch.**

**Welche Maßnahmen planen Sie zu Kindergarten- und Kinderkrippen-Öffnungszeiten?**

Die Marktgemeinde Zirl liegt mit jährlich nur 8! Schließtagen weit unter dem Tiroler Durchschnitt von 38 Schließtagen. Das erklärte Ziel dazu ist, dieses Angebot auch weiterhin aufrechtzuerhalten und den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden. Um die Elementarbildung auch in Zukunft so weitgefasst gewährleisten zu können und sicherzustellen, dass sie qualitativ hochwertig allen zugänglich ist, wäre es wünschenswert, dass sich die Förderungen des Landes erhöhen.

**Ist geplant, die Verfügbarkeit und Qualität der Spielplätze in Zirl zu verbessern?**

In den kommenden zwei Jahren werden wir versuchen, das Angebot zu vergrößern und die Qualität der bestehenden zu verbessern.

## Preis junger LeserInnen

**Bis Ende April hast du die Möglichkeit, aus den nominierten Büchern deinen Liebling zu wählen und dabei auch noch zu gewinnen. Wie das geht?**



Komm in die Bibliothek in Zirl und leihe dir die nominierten Bücher aus. Nimm eine Stimmkarte mit, kreuze deinen Favoriten an und gib die Karte wieder in der Bibliothek ab. Einsende- bzw. Abgabeschluss ist der 30.04.2024! Jede Stimmkarte zählt als Gewinnspiellos – zum einen für die LeserInnen, zum anderen für die Bibliothek. Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen viel Spaß beim Lesen.

**Die nominierten Bücher:**

**Vorschulalter**

**Guten Morgen, schöner Tag**

von Michael Roher und Elisabeth Steinkellner

**Ein Kleid für den Mond**

von Linda Wolfsgruber

**Das Wort mit Sch...**

von Nadine Kappacher

**Franz die Wanz & Jack der Zeck**

von Harald Darer & Sibylle Vogel

**Primarstufe**

**Vincent und ich**

von Stefan Karch

**Das goldene Zeitalter**

von Heinz Janisch & Ana Sender

**Werde wieder wunderbar,**

**9 Wünsche fürs Anthropozän**

von Melanie Laibl & Corinna Jegelka

**Kaiserschmarrn.**

**Mein genialer Sommer mit Ziege**

von Leonora Leitl

**Sekundarstufe**

**Mach dir die Welt**

**30 Frauen erzählen**

von Raffaella Schöbitz

**Flimmern**

von Verena Hochleitner

**Einfach mehr Luft**

von Alexandra Holmes

**Ich sage Hallo und dann nichts**

von Lilly Axster

## Schülerprojekt schenkt Lachen

**Da staunte Andreas Rauter, Projektleiter der Roten Nasen Tirol, nicht schlecht, als er per E-Mail von einer Schülergruppe zu einer Spendenübergabe an die Mittelschule Zirl eingeladen wurde. Dort werden seit Beginn des laufenden Schuljahres zahlreiche Projekte, im Sinne des Lernformates FREIDAY, ins Leben gerufen und umgesetzt.**

Basis für sämtliche Initiativen sind die 17 nachhaltigen Ziele, welche 2015 von allen UN-Mitgliedsländern ratifiziert wurden. „Die Palette der Projektinhalte beinhaltet Hilfsprojekte, Umweltprojekte, Friedensinitiativen, Betreuung von älteren Mitmenschen,

aber auch Vorleseprojekte im Kindergarten und Spendenaktionen“, freut sich Direktor Stefan Zangerl. Hintergrund der Einführung des FREIDAYS an der MS Zirl war die Inkraftsetzung des neuen Lehrplanes, in dessen Mittelpunkt Kompetenzorientierung und schülerzentriertes Arbeiten stehen.



v.l. Ivan Majic, Maximilian Praxmarer, Elias Suda, Matteo Gschließer mit Projektleiter der Roten Nasen Tirol Andreas Rauter

„Unsere SchülerInnen haben pro Woche drei Stunden, um an den von ihnen gewählten Projekten zu arbeiten, ohne dafür benotet zu werden. Dies kann in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit geschehen. Auch schulstufenübergreifende Gruppen sind möglich“, erläutert Zangerl. Ziel sei es, SchülerInnen erleben zu lassen, dass sie wirksam sein können. Dass auch sie es in der Hand haben, die Welt zu verändern und durch ihren Beitrag die Welt zu verbessern.

Einen ersten Schritt bildete für die Schülergruppe der Abschluss ihres Projektes „Schüler schenken Lachen“. Ivan Majic, Maximilian Praxmarer, Elias Suda und Matteo Gschließer überreichten einen Betrag von €1.160 als Reinerlös ihrer Benefizaktion an Andreas Rauter von den Roten Nasen Tirol.

## Welt der Gebärden



**Die Welt der Gebärden eröffnet wunderbare Möglichkeiten, uns mit den Kindern zu verbinden.**

Gerade sehr junge Kinder, Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache oder körperlichen Beeinträchtigungen können sich noch schwer oder wenig mit Worten verständlich machen.

Um diese Kinder in ihrer Kommunikation zu unterstützen und sich

gegenseitig besser zu verstehen, haben VertreterInnen der Teams der Kinderkrippe Florianstraße und der Kindergärten Florianstraße und Schulgasse an einer mehrteiligen Schulung der lebenswelttirol-sprachwerkstatt zur gebärdenunterstützten Kommunikation teilgenommen. Dieser Kurs konzentrierte sich darauf, den BetreuerInnen praxisnahe Gebärden beizubringen.

Das ist nicht nur eine Bereicherung für die Beziehung zwischen Kindern und ErzieherInnen, sondern schafft auch eine inklusive Umgebung, die die Einzigartigkeit jedes Kindes feiert.



Applaus für eine sehr gelungene Schulung der lebenswelttirol

## Ein buntes Programm fürs ganze Jahr

**Heuer erscheint das Programmheft des EKiz Zirl erstmals als Ganzjahresprogramm! Eine bunte Vielfalt an spielerischen Abenteuern, sportlichen Aktivitäten und musikalischen Erfahrungen bis hin zu gesunder Ernährung, kreativem Schaffen und Elternbildung sorgen für ein facettenreiches Programm.**

Neben den beliebten Angeboten für (werdende) Eltern und Kinder ist es uns auch ein Anliegen, den Bedürfnissen von SchülerInnen gerecht zu werden – beispielsweise mit der Nachhilfebörse, Zumba-Tanzkursen, Selbstverteidigung, sexualpädagogischen Workshops sowie Theater- oder Kochkursen. Sogar an Oma und Opa haben wir gedacht! Für sie stehen verschiedene Bewegungsangebote sowie Handarbeitstage zur Auswahl – ein abwechslungsreicher Mix für alle Generationen!

Die Elternbildung kommt ebenfalls nicht zu kurz! Freut euch auf eine ausgewogene Auswahl spannender Vorträge, die ihr online bequem von

zu Hause oder in gemütlicher Runde im EKiz erleben könnt. Diese Angebote bieten euch Gelegenheit zur Reflexion im oft stressigen Familienalltag und ermöglichen einen Austausch untereinander sowie mit ExpertInnen, die eure individuellen Fragen bei Kaffee, Tee und Saft kompetent beantworten. Wir freuen uns auf euch! Das gesamte Programm findet ihr unter:

[www.ekiz-zirl.at](http://www.ekiz-zirl.at)



Um auf dem Laufenden zu bleiben, abonniert unseren [WhatsApp-Kanal](#) oder meldet euch für unseren [Newsletter](#) an!

## Starte deine Lehre bei hollu

**Du willst in einem nachhaltigen Familienunternehmen ins Berufsleben einsteigen?**

Willkommen bei hollu in Zirl! Hier entstehen innovative Hygienelösungen im Einklang mit Mensch und Umwelt. Seit 2018 lebt hollu die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, kurz SDGs. Flache Hierarchien erwarten dich – alle sind per du. Freu dich auf tolle Aktivitäten im Rahmen des Gesundheitsprogramms holluvital, auf Lehrlingsausflüge, das Öffi-Lehrticket Tirol, Betriebskantine u.v.m. Benefits. Wo sonst findest du einen Naturerholungspark am Firmengelände? Bewirb dich jetzt für deine Lehre ab Herbst 2024 in den Bereichen Mechatronik, Büro, E-Commerce, Einkauf oder Labortechnik:

[www.hollu.com/karriere](http://www.hollu.com/karriere)



## Kostenlose Osteoporose Vorsorge

**Dr. Helga Noflatscher-Posch (GR<sup>in</sup>, Ausschussobfrau Gesundheit und Soziales) lädt alle BürgerInnen 50+ der Marktgemeinde Zirl zur Teilnahme an einer Studie zur Osteoporosevorsorge der fhg/azw Innsbruck ein. Dieser Termin ist kostenlos und benötigt nur eine Viertelstunde ohne Wartezeit (Vergabe von Timeslots). Es ist keine Fahrt nach Innsbruck zur Knochendichtemessung erforderlich und Sie haben keine Strahlenbelastung. Melden Sie sich jetzt an!**

**Was ist Osteoporose?**

Osteoporose ist eine Skelett-Erkrankung, bei welcher sich aufgrund der Abnahme der Knochendichte und der -struktur das Frakturrisiko um das Elffache erhöht. So nimmt z.B. die Frakturwahrscheinlichkeit in der Altersgruppe 50+ zu (erhöhtes Auftreten von Oberschenkel- und Wirbelfrakturen).

**Früherkennung leicht gemacht:**

Der Studiengang Radiologietechnologie der fh gesundheit führt ein vom

Tiroler Wissenschaftsfond unterstütztes Projekt zur Erhebung der Osteoporose-Wahrscheinlichkeit bei Über-50-Jährigen durch.

**Ihr Benefit:**

Gratis Osteoporose-Messung, sofortiges Messergebnis, geringer Zeitaufwand (max. 15 min).

**Die Teilnahme:**

Bei Teilnahme an der Studie wird mittels Ultraschallmessung (Sonographie) am linken Unterschenkel Ihre persönliche Osteoporose-Wahrscheinlichkeit ermittelt. Im Gegensatz zum Standardverfahren mittels Röntgen ist diese Methode nicht invasiv und ohne Strahlenbelastung.

**Ziel des Projektes:**

Die Osteoporose-Wahrscheinlichkeit bei über 50-Jährigen in unterschiedlichen Lebenslagen und Wohnbedingungen zu erfassen. Ein Folgeziel ist die Erstellung einer Handlungsempfehlung, sowie die Entwicklung und eventuelle Etablierung eines Früherkennungsprogrammes.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre zahlreiche Teilnahme!



Das Forschungsteam bei der Osteoporose-Wahrscheinlichkeitsmessung mittels BINDEX®

**Information & Teilnahme:**  
[www.fhg-tirol.ac.at/Forschungsprojekte](http://www.fhg-tirol.ac.at/Forschungsprojekte)  
[www.zirl.gv.at](http://www.zirl.gv.at) und FB

**Termine:**  
**27. + 29.05.2024**  
jeweils 9.00 – 15.30 Uhr  
Max-Sitzungssaal (Schwabstr. 4, Zirl)

**Anmeldung:**  
fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe  
Lehre und Forschung  
Studiengang Radiologietechnologie

Armin Stegmayr, MHPE  
0512/5322-76772  
[armin.stegmayr@fhg-tirol.ac.at](mailto:armin.stegmayr@fhg-tirol.ac.at)  
oder  
Heide-Maria Preuer, BSc  
0512/5322-76725  
[heide-maria.preuer@fhg-tirol.ac.at](mailto:heide-maria.preuer@fhg-tirol.ac.at)

## KOMMEN SIE INS

**DER REGIONALE ARBEITGEBER IN ZIRL!**

#teamhollu sucht Verstärkung! Als modernes Familienunternehmen und regionaler Arbeitgeber gestalten wir gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Hygiene. Freuen Sie sich auf tolle Kolleg\*innen, einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag und zahlreiche Benefits. Gleich direkt bewerben unter: [personal@hollu.com](mailto:personal@hollu.com)

- Vertriebsleitung Innendienst
- Finanzbuchhalter\*in
- Produktmanager\*in
- Mitarbeiter\*in Vertriebsinnendienst
- Betriebstechniker\*in & -elektriker\*in
- LKW-Fahrer\*in für Tirol
- Lager- & Produktionsmitarbeiter\*in
- Reinigungsmitarbeiter\*in Teilzeit (25h)
- Lehrlinge: Mechatronik, Büro, E-Commerce, Einkauf, Labortechnik

hollu Systemhygiene GmbH | Tel. +43 5 0979 10803 | [f](#) [i](#) [t](#) [w](#)



so geht sauber.



# MÄR

**Ausstellung Prof. Wörle**  
**BIS ENDE JUNI**  
Gemeindeamt Zirl

**Sitzung Gemeinderat**  
**MI 27.03.**  
19.00 Uhr, B4

**Gründonnerstag**  
**DO 28.03.**  
16.30 Uhr Andacht für Familien, Pfarrkirche  
19.00 Uhr Abendmahlfeier, Pfarrkirche  
Einsiedelei (Kalvarianberg) geöffnet

**Karfreitag**  
**FR 29.03.**  
14.00 Uhr Familien-Kreuzweg Kalvarienberg  
15.00 Uhr Pfarrgem.-Kreuzweg Kalvarienbg.  
19.00 Karfreitagsliturgie, Pfarrkirche  
Einsiedelei (Kalvarianberg) geöffnet

**Karsamstag**  
**SA 30.03.**  
16.30 Uhr Familienandacht & Speisenseg.  
21.00 Uhr Osternachtsfeier, Pfarrkirche

**Ostersonntag**  
**SO 31.03.**  
10.00 Uhr Festgottesdienst  
16.30 Uhr Emmausgang für Familien  
17.00 Uhr Auferstehungsgottesd. Familien

# APR

**Ostermontag**  
**MO 01.04.**  
10.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

**Frühjahrskonzert**  
**SA 06.04.**  
„Il grande Finale 2024“  
19.30 Uhr, B4



Einladung zum  
**Songkran Thai Festival**  
**Sa. 13. April**  
**10 - 23 Uhr B4**  
10 Uhr Songkran Zeremonie  
11 Uhr Essensspende Mönche  
12-21 Uhr Thai-Isann Essen  
13 Uhr Budd. Kerzenumzug  
18-23 Uhr Party Thai Livemusik  
Eintritt: Freiwillige Spende  
Thai Innsbruck Tempel IBK  
0664 24 60 505

**Songkran Thai Festival**  
**SA 13.04.**  
Thailändisch-Buddhistische Gemeinschaft  
10.00 Uhr, B4



**Kleinkaliber-Schießen**  
**MI 17.04. - 25.09.**  
Jeden MI ab 16.00 Uhr bis zur Dämmerung  
Schießstand Schlossbachklamm  
www.schuetzengilde-zirl.at

**Eltern-Kind-Gruppen**  
**AB 18.04.**  
jeden DO 14.30 - 16.00 Uhr, EKIZ Zirl  
Spielgruppen (Windelmäuse & Wichtel-  
zwerge), Babymassage

**Erste-Hilfe-Kurs**  
**SA 20.04.**  
Schwerpunkt: Kindernotfälle  
09.00 - 16.00 Uhr, EKIZ

**Computeria**  
**SA 20.04.**  
Computerclub Zirl  
10.00 Uhr, FamBoZi Sonnendeck

**Lan-Party**  
**SA 20.04.**  
Computerclub Zirl  
SA 14.00 Uhr - SO 11.00 Uhr, Florianstr.7

**Erstkommunion**  
**SA 27.04.** 10.00 Uhr  
**SO 28.04.** 08.30 und 11.00 Uhr  
Pfarrkirche

# MAI

**1. Mai-Fest**  
**MI 01.05.**  
Für Zirl - Team Thomas Öfner  
11.00 Uhr, B4

**40 Jahre Dorfgemeinschaft**  
**MI 01.05.**  
Dorfgem. Eigenhofen/Dirschenbach  
11.00 Uhr, Arena Eigenhofen



**32. ZIRLER MARKTTAG**  
beim Veranstaltungszentrum B4  
SAMSTAG, 4. MAI 2024  
AB 8:00 UHR  
www.zirl.gv.at

**Markttag**  
**SA 04.05.**  
08.00 Uhr, B4

**Firmung**  
**SA 04.05.**  
08.30 Uhr und 11.00 Uhr, Pfarrkirche

**Florianifeier**  
**SA 04.05.**  
Feuerwehr Zirl  
19.00 Uhr, B4

**Geo-Caching**  
**FR 10.05.**  
14.30 - 15.30 Uhr, EKIZ

**Basteln für Muttertag**  
**SA 11.05.**  
14.30 - 15.30 Uhr, EKIZ



**GIB DEIN BESTES!**  
**Spende Blut.**  
www.gibdeinbestes.at  
**Dienstag, 14.05.2024**  
VZ B4, Zirl  
15:00-20:00 Uhr

**Blutspendeaktion**  
**DI 14.05.**  
Österreichisches Rotes Kreuz  
15.00 - 20.00 Uhr, B4

**Sitzung Gemeinderat**  
**DO 16.05.**  
19.00 Uhr, B4

**Eltern-Kind-Kreativtag**  
**SA 18.05.**  
09.00 - 11.00 Uhr, EKIZ

**Computeria**  
**SA 18.05.**  
Computerclub Zirl  
10.00 Uhr, FamBoZi Sonnendeck



**KULTURFESTIVAL**  
**18. - 20.05.2024**  
A-6171 Zirl, Bahnhofstr. 4  
Eintritt FREI

**Kulturfestival**  
**SA 18.05. BIS MO 20.05.**  
09.00 - 22.00 Uhr (MO - 19.00 Uhr), B4

**Pfingsten**  
**SO 19.05.**  
10.00 Uhr Festgottesdienst, Pfarrkirche

**Vorträge EKIZ**  
**DO 23.05.**  
19.00 - 20.30 Uhr: Guter Schulstart  
20.15 Uhr: Eltern sein und Partner bleiben

**Zirler Marktlauf**  
**SA 25.05.**  
SkiTri Zirl  
14.30 Uhr, B4

**Osteoporose Vorsorge**  
**MO 27. & MI 29.05.**  
fhg/azw Innsbruck  
09.00 - 15.30 Uhr, Max-Sitzungssaal

**Fronleichnamspzession**  
**DO 30.05.**  
08.30 Uhr, Pfarrkirche

**Fronleich. Frühschoppen**  
**DO 30.05.**  
Marktgemeinde & Musikverein Zirl  
11.00 Uhr, B4

# JUN

**Schaulager Pfadfinder**  
**SA 08.06.**  
Pfadfindergruppe Zirl  
14.00 - 21.00 Uhr, Spielplatz Äuele

**Herz Jesu-Frühschoppen**  
**SO 09.06.**  
Marktgemeinde und Zirler Bäuerinnen  
11.00 Uhr, B4



**GAGS, GAGS, GAGS**  
**STICK MANN GRISSEL MANN**  
**12.6.24 ZIRL B4 20 UHR**  
Tickets: Ö-Ticket, alle Raiffeisenbanken  
www.evento.tirol

**Stermann & Grisseman**  
**MI 12.06.**  
Gags, Gags, Gags Kabarett  
20.00 Uhr, B4

**Schlusskonzert**  
**FR 21.06.**  
Landesmusikschule Zirl  
19.00 Uhr, B4

**Zirler Dorfschießen**  
**SA 22.06.**  
Schützengilde Zirl  
09.00 - 18.00 Uhr (20.00 Uhr Preisverleih.)  
Schießstand Schlossbachklamm

## Erfahrungsreich 60+

Ganz neu ist das Angebot für Menschen jenseits der Lebensmitte. Die offenen Gesprächs- und Austauschrunden für Menschen ab 60 Jahren finden jeden letzten Dienstag im Monat von 15.30 - 17.00 Uhr im Max-Sitzungssaal (Schwabstraße 4) statt. GemeindegängerInnen werden in Kontakt gebracht.

26.03.2024: Erinnerungen an die Kinder- und Jugendzeit (Spiele, Feste, Alltag, Leibspeisen Rezepte erwünscht!)

30.04.2024: Zirlers Geschichte(n)

28.05.2024: Spurensuche in Innsbruck – vergessene und aus dem Gedächtnis verdrängte Frauen

25.06.2024: Unser Wald ev. mit kleinem Waldspaziergang

## Faschingsball der Türggeler

Am Faschingssamstag erlebte die närrische Zeit in Zirl ihren Höhepunkt mit dem „Faschingsball 2024 der Zirlers Türggeler“.

Über den ersten Preis für die originellste und vor allem selbst gebastelte Kostümierung durfte sich die Gruppe „Z-Budget“ freuen. Das spröde Thema „Gemeindefinanzen“ wurde humorvoll

und kreativ auf die Schippe genommen - die politischen Originale haben mit den Faschingsnarren kräftig mitgelacht. Es war ein kurzer und intensiver Fasching 2024 in Zirl. Die Marktgemeinde Zirl bedankt sich bei allen, die mit ihren Ideen auf Faschingswägen, Aufführungen am Faschingsball, mit der Faschingszeitung, beim Kinderfasching, beim närrischen Treiben im Sozialzentrum´s zenzi und vielen anderen Gelegenheiten ein Lachen in die Gesichter der Menschen gezaubert und für unbeschwerte Stunden gesorgt haben.



## Meisterschaft der Eisschützen

Am 27.01. veranstaltete der Zirlers Eisschützenverein bereits zum 44. Mal die Zirlers Dorfmeisterschaft. Auch dieses Mal waren 32 Mannschaften dabei.



Das Team „die Zocker“ sind Zirlers Dorfmeister

Trotz der erschwerten Eisverhältnisse, die durch die warmen Temperaturen herrschten, verliefen die Vorrundenspiele in allen drei Gruppen äußerst spannend – erst nach dem letzten Spiel standen die Gruppensieger fest:

Gruppe Blau:

1. Zielwasser, 2. Tennisclub, 3. Gonzos

Gruppe Rot:

1. Cluuuub, 2. Kelit-Tennis, 3. Saunaclub

Gruppe Grün:

1. Zocker, 2. TVZ neu, 3. Jungbauern

Im Finale konnten sich die „Zocker“ mit einem Unentschieden und einem Sieg durchsetzen und sich vor dem „Cluuuub“ und „Zielwasser“ zum Dorfmeister 2024 krönen. Eine sehr gelungene Veranstaltung!

Sommerdorfturnier SA 15.06.2024

## Laternen Krippenkurs

Nach mehreren erfolgreichen Kursen des Krippenvereins Zirl ist im Mai 2024 ein Laternenkrippenkurs geplant.

Um auch Interessierten mit wenig Platz die Gelegenheit zum Bau einer eigenen Krippe zu bieten, werden im Frühjahrskurs „Laternenkrippen“ gebaut. Dabei wird eine Krippe in eine Laterne gebaut.

Information & Anmeldung:  
Werkstattleiterin

Verena Möschl 0699/190 237 47



## 40 Jahre Dorfgemeinschaft

Als vor 40 Jahren ein Verein für Kultur und Freizeit in den Weilern Eigenhofen/Dirschenbach entstand, hätten wohl die größten Optimisten nicht darauf gewettet, dass dieser Verein einmal sein 40-jähriges Jubiläum feiert. Zu diesem Anlass findet am 1. Mai ab 11.00 Uhr in der Arena Eigenhofen ein großes Fest statt.

In den vier Jahrzehnten ist viel passiert. Neben den Leitwerten Freizeit und Kultur sind soziale Themen in den letzten Jahren zu einem wichtigen Bestandteil des Vereinslebens geworden und spiegeln sich auch in einigen aktuellen Projekten wider.

Unterstützt durch zwei „Agenda 21“ Prozesse ist es der Gemeinschaft gelungen, viele kleine Maßnahmen umzu-



setzen, die die Lebensqualität in den beiden Weilern erhöhen. Aber auch Regelungen, die weit über die Agenden der Marktgemeinde Zirl hinausgehen, haben sich im letzten Jahr sehr positiv entwickelt. Dazu zählen die Zusage der Asfinag zur Lärmschutzwand auf der A12 im Bereich Eigenhofen/Dirschenbach oder auch die Geschwindigkeitsmaßnahmen auf der B171 vom Land Tirol.

Aber zurück zu den Feierlichkeiten und kulturellen Agenden – war es früher das Gartenfest unter Apfelbäumen,

das über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt war, so ist in den letzten Jahren das traditionelle Eigenhofner Maiest zu einem Fixpunkt im Kalender für Freunde und Familien aus nah und fern geworden. Die Kombination aus Veranstaltungsgelände, angrenzendem Spielplatz und Fußballplatz macht das Areal für Groß und Klein attraktiv.

Den Auftakt zum Fest bildet wie bereits in den vergangenen Jahren der Musikverein Zirl mit einem pompösen Platzkonzert. Anschließend spielt die Gruppe „Lei koa Gneat“ zum Frühschoppen auf. Auch ein Weltmeister wird zu Gast sein: Jakob Bergmann wird mit seiner Ziehharmonika sein Bestes geben.

Für unsere eigentlichen Stars, die Kinder, wird es neben dem traditionellen Maibaumkraxeln auch einen Kletterturm und eine Hüpfburg geben. Spaß ist garantiert.

MI 01.05.2024 ab 11.00 Uhr




10 JAHRE COMPUTER CLUB ZIRL

# LAN-PARTY

Samstag, 20. April 2024  
Florianstr. 7, 6170 Zirl  
Einlass: 14:00 Uhr

Geöffnet bis Sonntag 21. April 11:00 Uhr

Sitzplatz: PC-Stellplatz, LAN, Wifi, Strom - 7,50€

Stehplatz: Konsolenbereich - Frei

Eintritt ab 18 Jahren.  
Unter 18 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

Voranmeldung für garantierten Sitzplatz.  
Für mehr Infos einfach unseren QR-Code scannen.

Sponsoren



<https://www.ccz.tirol> @computerclubzirl <https://discord.gg/ZJnFKFRNz>

## Museumsvitrine

Ostern steht vor der Tür und es folgt der Marienmonat Mai – eine kleine Gipsmadonna steht dafür in der Museumsvitrine im Gemeindeamt.



Christi Leben von der Geburt bis zum Tod hat zu vielen Klostergründungen geführt. Einer der ersten Gründer war Benedikt von Nursia mit den Heiligen Placius und Maurus. Auch in Zirl gab es Klöster – neben der Volksschule Schwestern, welche den Kindergarten leiteten, und in Martinsbühel Brüder und Schwestern. Klosterwearbeiten und Andenkenbilder an das Heilige Land vervollständigen das Bild.

## Name gesucht!



Neu im Schaufenzter: Ab sofort versteckt sich für alle jungen LeserInnen in jeder Ausgabe dieses kleine Schaf. Entdeckst du es? Es hat noch keinen Namen, wir freuen uns auf eure kreativen Vorschläge bis Anfang Mai:

Briefkasten: Die Damen, Bahnhofstr. 29a, studio@die-damen.at

## Vogelschutz-Projekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.



Herzlichen Dank für die Unterstützung: Hitthaller & Trixl Baugesellschaft m.b.H. • Tirol Kliniken GmbH ö. LKH Hochzirl-Natters • RÖFIX AG Baustoffwerk • Apotheke Fragenstein Mag. Georg Rainer • VOG Einfuhr-Großhandel AG • Plattner u. Co. Kalkwerk Zirl i. T. GmbH & Co. KG. • Alois Dallmayr Vending & Office Österreich • HOLLU System Hygiene GmbH • RBN Recycling und Beton Anlagen GmbH & Co. NfG. KG • SRS Elektrotechnik H. Reinstadler

## Junior-Ranger

Kinder können an den offenen Samstagsterminen sowie bei den diversen Ferienangeboten und Schulprogrammen mit ihrer Klasse Punkte und Sticker auf dem Weg zum Naturpark Karwendel Junior Ranger sammeln.

Neben dem silbernen Sticker und dem Anwärterabzeichen winkt bei zehn Punkten und erfolgreich absolvierter „Prüfung“ der goldene Sticker sowie das offizielle Junior-Ranger Abzeichen. Für heuer haben wir uns ein buntes Programm einfallen lassen. Mehr Infos gibt es im Junior-Ranger Programmheft oder auf unserer Homepage.

Als Schmäckerl gibt es zudem zwei Familientermine, an denen die Kinder mit ihren Eltern teilnehmen können. Heuer gibt es wieder die Saisonkarte, mit der die Kinder bei den Samstagsterminen keine zusätzlichen Kosten haben. Weitere Infos rund um den Junior-Ranger gibt es unter:

[www.karwendel.org/juniorranger](http://www.karwendel.org/juniorranger)



## Martinssteig & Max-Klettersteig saniert

**Sanierungsarbeiten am Martinswandgrottensteig und Kaiser-Max-Klettersteig.**

Mit Bescheid vom September 2023 wurden seitens des Landes Tirol die Arbeiten für die Steigsanierung freigegeben. Der Tourismusverband Innsbruck als Auftraggeber hat hierfür die Firma Mag. Klaus Jöchler (Geologie und Industrieklettern) beauftragt, die Sanierung vorzunehmen. Mit zusätzlichen Fördergeldern des Landes Tirol und der Marktgemeinde Zirl wurde das Projekt verwirklicht. Hauptaugenmerk lagte Jöchler darauf, funktionslose Altbestände zu beseitigen, Felsräumungsarbeiten durchzuführen, sowie Hangversicherungen zur Stabilisierung instabiler Felshänge vorzunehmen. Zudem wurde im Bereich einer geologisch aktiven Zone mit erhöhtem Steinschlag- und Erosionsaufkommen eine spektakuläre Umgehung in Form einer Hängebrücke



Errichtung des Brückenportals

installiert. Dies alles geschah unter Mitwirkung der Firma Hydraulikzentrum Imst, sowie der Firma M+H Sailer Erdbau aus Zirl. Der Steig ist seit Anfang März geöffnet.

Auch die Sanierung des zweiten Sektors des Kaiser Max-Klettersteigs wurde von Klaus Jöchler fertiggestellt. Dieser ist laut TVB Innsbruck nach der Wintersperre Ende März offiziell geöffnet!



Sanierung Kaiser-Max-Klettersteig

## IL GRANDE FINALE ABSCHIEDSTÖNE

Musikverein Zirl  
Kapellmeister Albert Schwarzmann

Der Musikverein Zirl bereitet sich auf ein ganz spezielles Frühjahrskonzert vor. „Il Grande Finale“ findet am 06.04.2024 um 19.30 Uhr im B4 statt und wird ein Abschiedskonzert sein: Nach 23 erfolgreichen Jahren wird Dirigent Albert Schwarzmann den Taktstock übergeben.

Das musikalische Vermächtnis ist beträchtlich. Unter Alberts Leitung konzertiert der MVZ seit zwei Jahrzehnten in der Leistungsstufe D (Höchststufe). Die kontinuierliche Aufbauarbeit und musikalische Weiterentwicklung wurden mit vielen ersten Preisen bei Wertungsspielen belohnt und bestätigt. Neben dem Cäcilienkonzert als jährlichen Höhepunkt darf die dreimalige Teilnahme bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten hervorgehoben werden. Albert prägte den MVZ mit seinem musikalischen Talent und brachte auch zahlreiche seiner Eigenkompositionen und Arrangements zur Aufführung. Dauerhaft festgehalten wurde sein Wirken mit den 2006 und 2022 aufgenommenen CDs „Ohrenschmaus“ und „200 Jahre MVZ“. Mehr als 800 Proben und über 100 Konzerte

später feiert der MVZ seinen langjährigen Dirigenten noch ein Mal. „Il Grande Finale“ wird der würdige Abschluss einer wunderbaren Zusammenarbeit.



Blick auf eine einzigartige musikalische Reise: Albert Schwarzmann, scheidender Leiter des Musikvereins Zirl, teilt und reflektiert Emotionen

Dirigent Albert Schwarzmann, welche Gefühle begleiten Sie, während Sie sich auf das Abschlusskonzert vorbereiten?

Ich freue mich darauf, Zirl noch einmal mit einem individuellen Programm zu überraschen und empfinde

tiefe Dankbarkeit, dass ich hier über 23 Jahre lang sinnerfüllt und erfolgreich wirken konnte. Das machten erst die Begeisterung, Unterstützung und das Können aller Mitwirkenden möglich!

Was waren Ihre prägendsten Momente?

Um spontan einige zu nennen: Unsere Cäcilienkonzerte. Die Jubiläumskonzerte zu 180, 190 und 200 Jahre Musikverein Zirl. Unsere CD-Einspielungen 2006 und 2022. Die drei Promenadenkonzerte in der Hofburg Innsbruck und nicht zuletzt die erfolgreichen Wertungsspiele und Konzertsfahrten im In- und Ausland.

Welche Stücke haben Sie für das Abschlusskonzert ausgewählt?

Es sind bis auf drei alles Werke, die ich noch nicht mit dem Musikverein Zirl aufgeführt habe. Darunter meine erste Komposition vor 37 Jahren. Am Programmende wird es einen Überraschungsauftritt geben.

Verraten Sie Ihre Pläne und was wünschen Sie dem Musikverein Zirl?

Ich habe in den letzten 25 Jahren über 400 Arrangements geschrieben, um deren Edition und Vertrieb ich mich kümmern werde. Meine Lehrtätigkeit am Mozarteum Salzburg und an der LMS Zirl setze ich fort und auch dem MVZ bleibe ich als Hornist erhalten. Dazu wartet das eine oder andere Projekt. Mit Raimund Walder bekommt der Musikverein Zirl einen äußerst kompetenten Kapellmeister. Der Reiz des Neuen sorgt für Extra-Schwung in eine erfolgreiche Zukunft.

Herzlichen Dank für das Gespräch.



# FORMEN DES WOHNENS IM LAUFE DER ZEIT

**Peter Gspan**  
Ortschronist von und für Zirl

**Heute gibt es unterschiedliche Formen des Wohnens (Miete, Alleineigentum, Miteigentum oder Wohnungseigentum). Früher gab es auch noch weitere Formen und Besonderheiten, welche teilweise bis in die heutige Zeit ihre Spuren hinterlassen haben.**

## Materiell geteiltes Eigentum

Eine Besonderheit war das sogenannte „materiell geteilte Eigentum“ (oder „Stockwerkseigentum“). Dieses war einst weit verbreitet und war im Unterschied zum Wohnungseigentum oft auf einzelne Zimmer und dergleichen beschränkt. Insbesondere im Oberland trifft man diese Eigentumsform durch die häufigen Teilungen immer noch an. Mit der allgemeinen Grundbuchsanlage wurde Ende des 19. Jahrhunderts eine Neubegründung dieser Eigentumsart verboten.

In Zirl war das „materiell geteilte Eigentum“ insbesondere im dicht bebauten Gebiet (Meilstraße, Dorfplatz, Kirchstraße, Bahnhofstraße) zu finden. Nach dem Brand am 21.6.1908 wurden die meisten dieser Eigentumsverhältnisse „bereinigt“, sie sind aufgrund der kurz davor stattgefundenen Grundbuchsanlage in Zirl (1905/1906) gut dokumentiert.

In der Bahnhofstraße blieben noch derartige Gebäude übrig – inzwischen wurden auch diese eigentumsmäßig bereinigt. Das letzte Gebäude mit „materiell geteiltem

Eigentum“ in Zirl war das Haus Klammweg 3 und 4, welches nun im Oktober/November 2023 abgerissen wurde. Das Gebäude war in der Einlagezahl 793 zu finden und im Grundbuchsanlageprot. Nr. 740 sind die Eigentumsverhältnisse wie folgt beschrieben:

### Materieller Anteil I

Im Erdgeschoss: Der Keller an der Südwestecke  
Ebenerdig: Der Gang in der Mitte des Hauses an der Südseite, eine Küche, ein Zimmer an der Ost- ein Stall sowie ein Zimmer an der Westseite.

1. Stock: Der Gang oberhalb jenes zu ebener Erde, ein Zimmer an der Südostecke, ein Zimmer, eine Tenne mit dazu führender Stiege an der Westseite, die südl. Dachbodenhälfte.

### Materieller Anteil II

Im Erdgeschoss: der nordöstliche Keller  
Ebenerdig: eine Niederlage an der Ostseite, nördlich der Küche des Anteiles I, der Gang sowie eine Stiege an der Westseite des Hauses sowie ein Stall, eine Küche und ein Zimmer an der Nordseite.

1. Stock: Eine Tenne sowie ein Zimmer an der Nordseite, sowie ein Zimmer an der Ostseite die nördliche Dachbodenhälfte. Die Einhaltung des Daches richtet sich nach dem Eigentumsrecht unmittelbar unter dem selben.

## Grundsteuerkataster

Bereits im Jahr 1856 wurde der heute noch gültige Kataster in Zirl angelegt. Auch in diesem sind manche Eintragungen mit mehreren Miteigentümern zu finden.

Beispiele: Bp. 172 (heute ein Teil Kirchstraße 18) sowie Bp. 63-67 (heute Meilstraße 6 bis 10)

## Teilwald

Damit die Bewohner genug Heizmaterial und auch Bauholz hatten, konnten sich diese im umliegenden Wald (welcher dem Staat gehörte und erst Mitte des 19. Jahrhunderts der Gemeinde übertragen wurde) versorgen – allerdings war die Waldpflege sehr bescheiden. In den Jahren 1756 und 1768 wurde daher die Waldnutzung (Holz- und Streunutzung) teilweise aufgeteilt (somit hatte jeder eine fixe Fläche zugewiesen) und es entstand der heute noch bestehende (und mit den Bau- und Grundparzellen verbundene) Teilwald.

Nr. des Blattes	Nr. in der Mappe	Des Hauseigentümers			Nr.	Gattung
		Vor- und Zuname	Stand	Wohnort		
28	60	Mazgeller Alois	Länder	Zirl	60	Wohnungseigentum
27, 28	61	Gspan Jakob	Mazgeller	"	61	Wohnungseigentum
27	62	Sailler Alois	Länder	"	62	Wohnungseigentum
27, 28	63	Sailler Alois	"	"	63	Wohnungseigentum
27	64	Mazgeller Alois	Länder	"	64	Wohnungseigentum
27	65	Schwendler Alois	Wald	"	65	Wohnungseigentum
27	66	Hochberger Alois	Länder	"	66	Wohnungseigentum
27	67	Scharlinger Alois	Länder	"	67	Wohnungseigentum
27	68	Scharlinger Alois	Länder	"	68	Wohnungseigentum

## Neues von der Jugendarbeit

**Da seit einiger Zeit vermehrt jüngere Jugendliche kommen, haben wir die Öffnungszeiten im Jugendzentrum angepasst.**

Wir haben vor einiger Zeit angefangen, im Jugendzentrum (JZ) wie auch in der Anlaufstelle der Mobilen Jugendarbeit (MOJA) ein bisschen zu renovieren, die Einrichtung umzustellen und zu erneuern. Wir konnten uns dabei auf tatkräftige Unterstützung von Jugendlichen und Ex-BesucherInnen verlassen, was uns besonders freute. Entstanden ist dabei auch ein neuer „Chill-Raum“ im JZ. Wer ein bisschen Ruhe braucht, kann sich den Schlüssel gegen Pfand ausleihen.

Die Anlaufstelle der MOJA in der Meilstraße hat sich ebenfalls bewährt, wir dürfen uns über zahlreichen Besuch freuen. Neben regulären Öffnungszeiten

gab es in letzter Zeit auch Zusatzangebote wie etwa den ersten JAZ-Sportclub. Es wurde „gerangelt“, aber neben Spaß und Bewegung standen vor allem Wertschätzung, Fairness und Respekt im Vordergrund.

In der MOJA haben wir mit Kids gekocht und es fand auch ein Makramee-Workshop statt.

Infos über alle zusätzlichen Angebote: FB, IG oder im Schaukasten der Gemeinde

[www.jugendarbeit.zirl.at](http://www.jugendarbeit.zirl.at)



## Landjugend & Jungbauern

**Die Jungbauernschaft/Landjugend wurde 1988 gegründet und zählt mit 70 Mitgliedern zu einem der größten Vereine in Zirl.**

In diesen 36 Jahren ist viel passiert und es war so einiges los. Besonders wichtig ist uns das Weiterführen von dörflichen Bräuchen und Traditionen sowie alles rund um die Landwirtschaft und der Zusammenhalt im Dorf. Unter diesem Motto haben wir während der Pandemie Zirler Haushalte unterstützt, indem wir Einkäufe und Besorgungen übernommen haben. Ebenso haben wir eine Erdäpfel-Verkaufsaktion durchgeführt. Weiters gehört das Auf- bzw. Abbauen der Dorfkrippe, das Besuchen und Mitgestalten der kirchlichen Pro-

zessionen oder die Müllsammelaktion zu unseren Aktivitäten. Gemeinsam besuchen wir auch Bälle und Feste anderer Jungbauern in der Umgebung. Ein Highlight ist die Ausrichtung des jährlichen Dorffestes. Für ZirlerInnen, aber auch Freunde und Bekannte aus den umliegenden Dörfern ist dieses Fest seit Jahren ein Fixtermin. Heuer findet es am 13.07.2024 ab 16.00 Uhr in

### JUGENDZENTRUM:

(Am Anger 14)  
DI, DO, FR 17.00 – 21.00 Uhr  
FR 15.00 – 16.30 Uhr (bis 12 Jahre)

Boys Only: vorletzter MO im Monat  
17.00 – 20.00 Uhr, Jugendzentrum

Girls Only: letzter MO im Monat  
17.00 – 20.00 Uhr, Jugendzentrum

Offene Anlaufstelle: (Meilstraße 26)  
MO 17.30 – 19.30 Uhr  
MI 17.30 – 19.30 Uhr

JAZ Kiosk: (beim Jugendzentrum)  
DO 15.30 – 16.30 Uhr

Sport: (Turnhalle VS Zirl)  
DI 20.00 – 21.00 Uhr

Fragen & Anliegen:  
0676 / 6170 001 Christian Filzer  
0676 / 6170 002 Tobias Krißmer  
0676 / 6170 003 Leonie Sahl  
0676 / 6170 005 Theresa Staudacher  
0676 / 6170 006 Fabian Sailer

der Kirchstraße statt. Für gute Musik, Speis und Trank wird gesorgt. Wenn dein Interesse geweckt wurde, melde dich bei uns, wir würden uns freuen.

Obmann und Ortsleiterin:  
0699 / 173 083 84 Maximilian Neuner  
0664 / 730 556 47 Valentina Wild

**Dorffest SA 13.07.2024 ab 16.00 Uhr**



# 1. Zukunftsbild Workshop

Für seine neue Tourismusstrategie setzt Innsbruck Tourismus auf die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, Betrieben, Institutionen und Gemeinden. Der erste Zukunftsbild Workshop für die Teilregion Westen fand im Hotel Edelmanns in Kematen statt.



©Manuel Giner, Randall Media Factory

Rund 50 Delegierte – darunter die BürgermeisterInnen der zwölf Gemeinden der Region (Axams, Birgitz, Götzens, Grinzens, Kematen, Mutters, Natters, Oberperfuss, Ranggen, Unterperfuss, Völs und Zirl) – erörterten am 05.02.2024 im Hotel Edelmanns in Kematen die Zukunft der Region Innsbruck.

Ein vom Tourismusverband erarbeitetes Factbook bildete die Diskussionsgrundlage. Gezielt wurden Themen wie „Zukunftsfähiger Tourismus &

„Auch wenn jeder seinen eigenen Blickwinkel hat, gibt es doch Dinge, über die sich alle in der Region Gedanken machen. Die Workshops helfen uns, diese Themen zu identifizieren.“

**Martin Pröller**  
Regionalleiter Westen IBK Tourismus

ländlicher Raum“, „Bearbeitete Märkte“ oder „Gastronomie & Beherbergung“ beleuchtet.

In einem kommenden Zukunftsbild Workshop werden die Vorschläge und Ideen auf die Entwicklung des Gebiets zwischen Ranggen und Mutters umgelegt.

Innsbruck Tourismus ist die Destinationsmanagementorganisation (DMO) der Region Innsbruck. 40 Orte bilden mit Innsbruck das Verbandsgebiet. Mit jährlich knapp 3,5 Mio. Nächtigungen (Stand 2019) zählt Innsbruck zu den größten DMOs Österreichs.



©Manuel Giner, Randall Media Factory

[www.innsbruck-tourismus.at/strategie](http://www.innsbruck-tourismus.at/strategie)

# Gem2Go und neue Website

Seit Januar präsentiert sich die Gemeinde Zirl auch im Interent mit einem neuen Erscheinungsbild. Die neue Website – [www.zirl.gv.at](http://www.zirl.gv.at) – ist das Ergebnis eines Prozesses mit großer Ambition, Kreativität und einer klaren Vision.



©istock

Unser Ziel dabei ist, Ihnen nicht nur Informationen über unsere Heimatgemeinde Zirl und unsere Dienst-

leistungen zu bieten, sondern auch durch ein frisches Design und modernste Technologie sicherzustellen, dass Ihr Besuch auf unserer Webseite zu einer angenehmen und informativen Erfahrung wird. Teilen Sie uns gerne mit, welche Inhalte Sie interessieren, was Ihnen gefällt, oder was Sie vermissen. Wir möchten eine Online-Plattform schaffen, die Ihren Bedürfnissen entspricht und einen Mehrwert für Sie bietet.

**Sichern Sie sich die Vorteile der mobilen Bürgerservice App Gem2Go**

Ganz besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen die Gem2Go App, die mobile Bürgerservice App für Ihr mobiles Endgerät, welche viele hilfreiche Informationen und Services der Marktgemeinde Zirl bietet. Für Sie kompakt zusammengestellt sind Informationen schnell, bequem und per Fingerdruck abrufbar.

## Eine Teamleistung für Zirl

Ein herzliches Danke gilt all jenen, die an der Entwicklung und Umsetzung der neuen Website beteiligt waren:

[www.zirl.gv.at](http://www.zirl.gv.at)



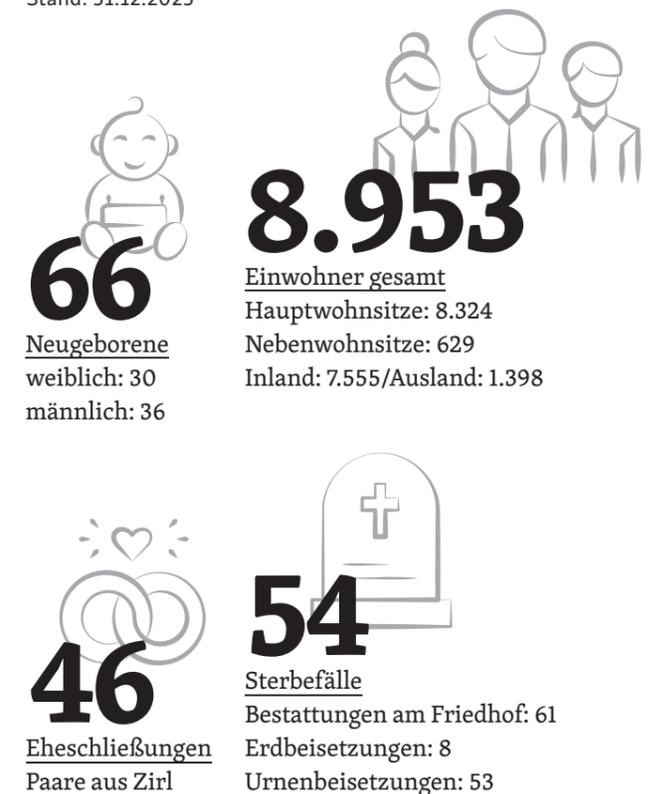
v.l.n.r.: Redaktionsteam mit Bgm. Thomas Öfner, Alfons Kröll (Obmann Wirtschaftsausschuss), AL Dr. Armin Molk, Doris Grassler, Andrea Plattner, Stefan Dullnig, Gabriele Öfner, Martin Pardeller, nicht im Bild: Renate Perfler

Gem2Go-App

**Kostenloser Download:** App Store, Google Play, Galaxy Apps und Huawei Store

# ZIRL IN ZAHLEN

Stand: 31.12.2023



## STANDESAMTSVERBAND ZIRL, INZING, HATTING:

Hausgeburten: 4 Geburten

Obsorge: Für 14 Kinder wurde die gemeinsame Obsorge bei der Elternteile eingetragen.

Namensänderungen: 6 Personen haben einen früheren Familiennamen wieder angenommen. Für 24 Kinder wurde eine Namensänderung durchgeführt. 3 Personen haben eine sonstige Namensänderung beantragt. 3 Frauen haben eine ehennamensrechtliche Erklärung abgegeben.

Vaterschaftsanerkennung: Zu 3 Kindern wurde die Vaterschaft beurkundet.

Eheschließungen: 83 Ermittlungen der Ehfähigkeit. Es wurden am Standesamt Zirl 77 Trauungen und 8 Verpartnernungen durchgeführt. 46 Paare aus Zirl, 19 aus Inzing, 5 aus Hattling und 15 auswärtige. 84 % der eheschließenden Ehepartner sind österr. Staatsbürger. Bei 43 Paaren waren beide Ehepartner österr. Staatsbürger und bei 8 Paaren nur 1 Ehepartner. Der älteste Ehepartner war bei der Eheschließung 86 Jahre und der jüngste 22 Jahre. Der größte Altersunterschied betrug 16 Jahre. Für 80 % war es die 1. Eheschließung bzw. Verpartnernung. Für zwei Männer war es bereits die 3. Ehe.

Sterbefälle: 369 Todesfälle wurden am Standesamt Zirl beurkundet, davon fanden 4 im Ausland statt. (174 männlich/195 weiblich. Das Durchschnittsalter der Verstorbenen betrug bei den Männern 77,28 Jahre und bei den Frauen 82,65 Jahre. Älteste verstorbene Frau: 109. Ältester verstorbener Mann: 100.

# JUBILÄEN & FESTE

## Geburtstage

Dezember 2023

- 90er** Donnerbauer Helga
- 95er** Schwitzer Frieda
- 95er** Schwarz Karl



Bgm. Öfner gratulierte Helga Donnerbauer zum 90er

## Hochzeit



Karoline und Manuel Fagschlunger feierten ihre Hochzeit am 20.10.2023

Januar 2024

- 90er** Holleis Edith
- 90er** Salchner Anna
- 90er** Schneitter Aloisia
- 90er** Abdank Herta
- 95er** Nairz Robert (Ehrendenenträger)



Herta Abdank feierte ihren 90. Geburtstag mit ihrem Mann Ernst

Februar 2024

- 102er** Suitner Maria
- 90er** Hauser Magdalena

# FRÜHJAHRSPUTZ FÜRS SCHAUFENZTER

**Die Damen**  
Studio für Schönes

**Im Frühling blüht nach dem Winter bekanntlich wieder alles zu neuer Schönheit auf. Die Sonne gewinnt an Kraft und vieles kommt in Bewegung. So auch in der Marktgemeinde Zirl, wo es notwendig war, die Koordination und Gestaltung der Gemeindezeitung extern zu vergeben. Bgm. Thomas Öfner hat uns zur Angebotslegung eingeladen und es freut uns sehr, dass wir das Schaufenster einer gründlichen Reinigung unterziehen durften.**

Wir sind ein engagiertes Duo mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in den Bereichen grafische Gestaltung sowie Projektmanagement im In- und Ausland. 2018 wagten wir den Schritt in die Selbstständigkeit und gründeten unser Studio für Schönes, in dem das alte Handwerk der Kalligraphie – die Kunst des schönen Schreibens, mit zeitgenössischem Design verschmilzt.

Im charmanten, historischen Salzlager in der Bahnhofstraße in Zirl fokussieren wir uns auf das Schöne und suchen es im Innersten. Ob im Markenkern oder in den Unternehmenswerten – wahre Schönheit schlummert überall. Wir bringen sie nach außen: Machen sie sichtbar, fühlbar, spürbar und erlebbar. Haptisch wie visuell. Gedruckt wie digital. Und das Schönste? Ästhetische Konzepte verbinden und beflügeln. Uns und unsere Kunden.

Vom Logodesign, der Gestaltung von Magazinen und anderen Druckwerken bis zur begleitenden Abwicklung: Es geht uns vor allem um maßgeschneidertes, authentisches Branding.

Beim Relaunch der Zeitung wurde der Name zum Programm: Durch ein Schaufenster gewähren wir Einblick in die Gemeinde. Jede Ausgabe erscheint in einer eigenen Farbe, um die Vielfalt von Zirl widerzuspiegeln. Wir starten mit Grün – passend zum Frühling.



Es war uns wichtig zu strukturieren und das Layout übersichtlicher zu gestalten. Wir haben uns für eine platzsparende, robuste sowie lesefreundliche Schrift mit Charakter entschieden und gaben den verschiedenen Textelementen mehr Raum.

Im Druck fiel die Wahl auf ein umweltfreundliches Papier, das sich gut anfühlt und eine kostengünstige Produktion zulässt.

Wer sich die Zeit nimmt, das geputzte Schaufenster zu lesen, dem wünschen wir viel Freude sowie aufblühende Frühlingsgefühle.

Und falls in Ihrem Unternehmen auch ein gestalterischer Frühjahrsputz ansteht, freuen wir uns über Ihren Anruf – egal zu welcher Jahreszeit. Die Damen Moni und Silvia

Studio für Schönes  
Branding & Design, Bahnhofstraße 29a, Zirl  
studio@die-damen.at, 0676/60 464 72  
IG @studio.fuer.schoenes

[www.die-damen.at](http://www.die-damen.at)



## BERATUNG & HILFE

### Kinder & Jugend

Die Beratungsstunden der Kinder- und Jugendhilfe (BH Innsbruck) finden derzeit in Zirl leider nicht statt. Im Bedarfsfall stehen MitarbeiterInnen für Fragen oder Terminvereinbarungen unter 0512/5344-6234 (oder -6212) zur Verfügung.

### Elternberatung

Die Beratungsstelle der Elternberatung im Max-Sitzungssaal (Schwabstraße 4), ist jeweils am 2. und 4. DO im Monat in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr für Sie da.

### Soziales

Jeden letzten DI im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr findet die allgemeine Sprechstunde der Obfrau des Sozialausschusses Helga Noflatscher-Posch im Max-Sitzungssaal (Schwabstraße 4) statt. (h.noflatscher-posch@zirl.gv.at) Keine Voranmeldung notwendig!

### Rechtliche Fragen

Jeden 3. MI im Monat ab 14.00 Uhr findet die Sprechstunde eines Rechtsanwaltes im Marktgemeindeamt (Bühelstraße 1) statt. Anmeldung im Sekretariat unter 05238/54001.

Die Sprechstunden der Notare finden leider nicht mehr im Gemeindeamt statt. Dennoch sind die Erstberatungsgespräche in den Kanzleien von Mag. Alexander Einberger bzw. Mag. Klaus Albrecht (Notare in Telfs) weiterhin kostenlos. Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte direkt an die Notariate.

### Kompostieranlage

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist jeden SA von 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann ganzjährig bei der Fa. Klingler Energie Holz GmbH, Salzstraße 11 (neben dem Recyclinghof) MO bis FR von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr abgegeben werden.

## WANN & WO

### Sprechstunde

Bürgermeister  
MO 16.00 – 18.00 Uhr  
DI 10.00 – 12.00 Uhr

### Recyclinghof

DI, MI 14.00 – 18.00 Uhr  
FR 14.00 – 17.00 Uhr  
Jeden ersten SA im Monat:  
08.00 – 12.00 Uhr

### Heimatsmuseum

DI, MI 09.00 – 12.00 Uhr  
Terminvereinbarung jederzeit!  
0676/63 01 726

### Schwimmbad

Geöffnet ab SA 11.05.2024  
MO bis FR 09.00 – 20.00 Uhr  
SA, SO & Feiertage 08.00 – 20.00 Uhr

### Bibliothek

MO 17.00 – 20.00 Uhr  
MI, FR 15.00 – 18.00 Uhr  
DO, SA 09.00 – 12.00 Uhr

### Sozial- & Gesundheitsprengel

MO bis DO 09.00 – 16.00 Uhr  
FR 09.00 – 12.00 Uhr  
05238/54005

### Apotheken

Apotheke Fragenstein  
MO bis FR 08.00 – 12.30 Uhr  
14.30 – 18.30 Uhr  
SA 08.00 – 12.00 Uhr  
05238/52413

### Apotheke am Inn

MO bis FR 08.00 – 18.30 Uhr  
SA 08.00 – 12.00 Uhr  
05238/20386



### MARKT GEMEINDE ZIRL

Bühelstraße 1  
6170 Zirl  
05238/54001  
marktgemeinde@zirl.gv.at

[www.zirl.gv.at](http://www.zirl.gv.at)

### Zentralamt

Mag. Dr. Armin Mölk  
05238/54001

### Finanzverwaltung

Dilan Ergin-Aydin  
05238/54001-156

### Bauwesen

und Infrastruktur  
Matthias Wild  
05238/54001-135

### Bürgerservice

Gabriele Öfner  
05238/54001-143

### Umweltberater

Gerd Plattner  
0676/95 95 085

### Waldaufseher

Stefan Kremser  
0676/95 95 114

### Wassermeister

Martin Neuner  
0676/95 95 082

### Schaufenster

Die nächste Ausgabe  
erscheint im Juni.  
Redaktions- und  
Anzeigenschluss:

**06.05.2024**



SKITRIZIRL

LÄDT ALLE LAUFBEGEISTERTEN ATHLETEN EIN!

# 8. ZIRLER MARKTLAUF

## 25.MAI 2024

Kinderlauf 14:30 Uhr

HAUPTLAUF 17:00 Uhr

### STARTGELD:

bis U18: 5 Euro

Erwachsene: 15 Euro

Mannschaft: 30 Euro

### NENNUNGEN:

bis Freitag, den 24. Mai 2024

ausschliesslich ONLINE über RACERESULT  
Nachmeldungen möglich (Aufschlag 5€)

TEILNAHMEBERECHTIGT  
sind alle laufbegeisterte AthletInnen\*

### STARTNUMMERN AUSGABE:

Im Foyer B4: 13:30 Uhr - 16:30 Uhr

mehr Informationen unter [skitri.at](http://skitri.at)



Z